

**A N F R A G E** von Tobias Mani (EVP, Wädenswil), Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon) und Jonas Erni (SP, Wädenswil)

betreffend Systembruch ZVV / Schiffsfünfliber abschaffen

Die hochgerechneten Halbjahreszahlen 2017 bestätigen den nach Einführung des Schiffsfünflibers befürchteten massiven Einbruch der Passagierzahlen bei der Zürichsee Schifffahrt. Im Vergleich zum Fünfjahres-Schnitt beträgt der Einbruch ungefähr 27%. Die Einführung des Schiffsfünflibers hat viel Unverständnis und nachhaltige Verärgerung ausgelöst.

Der Regierungsrat ging gemäss seiner Stellungnahme vom 1. März 2017 in KR-Nr. 423/2016 von Netto-Mehreinnahmen von rund 3 Mio. Franken aus – eine optimistische Schätzung und zudem ein bescheidener Betrag zur Sanierung der Kantonsfinanzen im Vergleich zu anderen Vorhaben des Sparpakets Lü16. Inzwischen sind zudem grosse Positionen aus dem Sparpaket Lü16 gestrichen oder geschmälert worden. Das lässt den Schiffsfünfliber auch unter diesem Aspekt umso fragwürdiger erscheinen.

Aufgrund des Einbruchs der Passagierfrequenzen, der zahlreichen negativen Reaktionen aus der Bevölkerung und der Tatsache, dass das Sparpaket Lü16 an mehreren Orten massiv gerupft wurde, bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie lauten die definitiven Frequenzzahlen erstes Halbjahr 2017 der ZSG? Wie hoch ist die prozentuale Abweichung der Passagierfrequenzen im Vergleich zum Fünfjahres-Schnitt von 684 365 Passagieren?
2. Wie viel kostet das zusätzlich benötigte Personal, das wegen der Erhebung und Kontrolle des Zuschlages benötigt wird, inklusive der mobilen Verkaufsstände, welche extra in Rapperswil und auf dem Bürkliplatz erstellt werden mussten?
3. Wie hoch sind die Netto-Mehreinnahmen aus dem Schiffsfünfliber (Ertrag aus dem Zuschlag abzüglich Erhebungskosten und Einnahmehausfälle aus der massiven Frequenzeinbusse, Wegfall der Bundessubventionen etc.)?
4. Entsprechen der Frequenzeinbruch und die Entwicklung der Einnahmen den Erwartungen des Regierungsrates? Ist der Regierungsrat angesichts dieser Entwicklung und des Imageschadens für den ZVV bereit, den Schiffsfünfliber wieder abzuschaffen, und ist er bereit, dies zeitnah zu beschliessen? Die Bevölkerung würde es ihm danken!
5. Wie haben sich die Umsatzzahlen in der Gastronomie auf den Schiffen der ZSG entwickelt? Wie partizipiert die ZSG an diesen?
6. Wie stellen sich die Geschäftsleitung der ZSG, das Personal der ZSG, die Aktionäre der ZSG, der Kanton SG, die Tourismusorganisationen und die Passagiere zum Schiffsfünfliber?
7. Teil des grossen Erfolges des ZVV ist das Tarifsystem «Ein Ticket für alles». Die damalige sehr erfolgreiche Kampagne («Ich bin auch ein Schiff», «Ich bin auch eine Luftseilbahn», «Ich bin ich auch ein Postauto» etc.) ist ex post nun zu einer Lachnummer gemacht worden. Wie teuer war die damalige Kampagne des ZVV? Wie teuer ist es, den Image-Schaden für den ZVV zu reparieren?

Tobias Mani  
Hanspeter Hugentobler  
Jonas Erni